

Mit Hilfe unseres **Gedächtnisses** können wir Informationen verarbeiten, speichern und bei Bedarf auch wieder abrufen.

- Die erste Phase, die Aufnahme und Verarbeitung von Informationen wird auch Enkodierung genannt.
- In der Zweiten Phase wird diese Information organisiert und gespeichert.
- Die dritte Phase stellt den Abruf von Informationen dar.



① Sortiere die Stufen des Gedächtnisses nach ihrer Reihenfolge! (1-4)

- Das Kurzzeitgedächtnis.
- Das Arbeitsgedächtnis.
- Das Langzeitgedächtnis.
- Das sensorische Gedächtnis.



**QR-Code**

Kontrolliere deine Lösungen mit den QR-Codes.



② Fülle die Lücken im nachstehenden Text aus. Kontrolliere deine Lösungen mit dem Video.

Damit Informationen ins Langzeitgedächtnis gelangen, müsse sie

werden. Die Speicherdauer beträgt  oder ist sogar . Die  ist unbe-

grenzt. Es gibt zwei Formen des Langzeitgedächtnisses: das

und das . Persönliche Erinnerungen

fallen unter das  Gedächtnis, welches sowie das se-

mantische Gedächtnis dem  Langzeitgedächtnis zu-

zuordnen ist. Vorgänge, die unbewusst erfolgen entspringen dem

Gedächtnis.



③ Welches Gedächtnis ist dafür verantwortlich, dass wir eine gerade gesehene Zahlenfolge wiedergeben können?

- Ultrakurzzeitgedächtnis
- Langzeitgedächtnis
- Arbeitsgedächtnis
- Kurzzeitgedächtnis

zb. eine  
Telefon-  
nummer



**Zusatzvideo**

